

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 WHG zum Einbau und Betrieb einer Erdreich Wärmepumpe in einem Einfamilienhaus

Wärmepumpenanlage mit Erdsonden

Wärmepumpenanlage mit Erdkollektoren

**Wärmepumpenanlage mit Grundwasserförderung und
Wiedereinleitung**

Antragsteller : **Name, Vorname:** _____
 Straße, Nr: _____
 PLZ, Wohnort: _____
 Telefon : _____ **Mobil:** _____
 eMail: _____

Bauvorhaben: **Straße, Nr.** _____
 PLZ, Ort _____
 Gemarkung: _____
 Flur: _____
 Flurstück Nr.: _____
 Nr. top. Karte _____
 Rechtswert: _____
 Hochwert: _____
 Wasserschutzgebiet: **ja** **nein**
 Durchtrennung Grundwasserstockwerk : **ja** **nein**
 Wärmeentzugleistung: _____ **KW** / _____ **kJ/s**

- Anlagen zum Antrag:**
1. Ausschnitt aus der Amtlichen Basiskarte M 1 : 5.000
 2. Amtliche Flurkarte M 1 : 1.000
mit eingezeichnetem Flurstück
 3. Lageplan M 1 : 100 oder M 1 : 200
mit Darstellung der Maßnahme (z.B. Bohrungen, Brunnen, Leitungen)
 4. Sicherheitsdatenblatt des Trägermedium
 5. Beschreibung der Sicherungseinrichtung der Wärmepumpe im Leckagefall des Sonden- bzw. Kollektorkreislaufs
 6. Qualifikationsnachweis (z.B. Zertifikat, Eignungsprüfung)

Dieser Antrag ist mit seinen Anlagen dreifach vorzulegen !

Angaben zur Wärmepumpe:

Hersteller der Wärmepumpe: _____

Typ der Wärmepumpe: _____

Sicherungseinrichtung: _____

zusätzliche Sicherheitsanzeige: optisch akustisch

Kältemittel in der Wärmepumpe: _____

Angaben zum Trägermedium:

Wassergefährdungsklasse: _____

Wärmeträger Umlaufmenge: _____ m³/h

Konzentration der Trägerflüssigkeit: _____ %

Angaben zu den Erdsonden:

Hersteller der Erdsonden mit Anschrift: _____

Material der Erdsonden: _____

Rohrmaterial (DIN-Bezeichnung Sondenrohre) _____

Prüfdruck: _____ bar

Nennbetriebsdruck: _____ bar

Anzahl der Sonden: _____ Stück

Mindestabstand der Sonde zur
Grundstücksgrenze muss 3 m betragen: _____ Meter

Gesamtfüllmenge: _____ Liter

Wärmeträgerflüssigkeit (Sole) in der Sonde: _____

Sicherungseinrichtung des Sondenkreislaufs
bzw. und Kollektorkreislaufs - Druckwächter: _____Sicherheitsanzeige Nachweis: optisch akustisch **Angaben zur Bohrung:**

Bohrunternehmen : _____

Bohrverfahren: _____

Anzahl der Bohrungen: _____ Stück

Bohrdurchmesser: _____ mm

maximale Bohrtiefe (pro Sonde): _____ m

Tiefenangabe der 1. Tonschicht _____ m unter Geländeoberkante

Qualifizierung des Bohrunternehmers durchstoßen des Grundwasserleiters¹Grundwasserleiter nicht durchstoßen²¹ Zertifizierung bitte beifügen –z.B. DVGW Arbeitsblatt W 120 – Geräteführer¹: _____² Erklärung des Bohrmeisters/ Bohrunternehmers

Angaben zu den Flächenkollektoren:

Hersteller der Erdkollektoren mit Anschrift

Material der Schleifen:

Prüfdruck:

_____ bar

Nennbetriebsdruck:

_____ bar

Konzentration der Trägerflüssigkeit:

_____ %

Anzahl der Absorberstränge:

_____ Stück

Länge eines Absorberstrangs:

_____ m

maximale Verlegetiefe:

_____ m

Absorberfläche insgesamt:

_____ m²

Sicherungseinrichtung des

Kollektorkreislaufs:

zusätzliche Sicherheitsanzeige:

optisch akustisch **Angaben zur Grundwasserförderung/-wiedereinleitung:**

Brunnenbauunternehmen mit Anschrift

Bohrverfahren³

Angabe über den Brunnenausbau:

Durchmesser : Förderbrunnen

_____ mm

Schluckbrunnen

_____ mm

maximale Tiefe der Brunnen

_____ m

Grundwasserstand

_____ m (unter Geländeoberkante)

Grundwasserfließrichtung

Angabe über die Grundwassermächtigkeit

Grundwasserfördermenge m³/a

_____ Liter/Sekunde

_____ m³/Jahr

Im Interesse einer termingerechten Bearbeitung muss dieses Formular an den betroffenen Stellen vollständig ausgefüllt sein!

Datum:

Unterschrift:

³ Erklärung des Bohrmeisters